

BDAktuell / DGAIInfo



SOP-Tauschbörse



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vielleicht wissen Sie, dass DGAI und BDA im Frühjahr 2005 eine internetgestützte Tauschbörse für Standard Operating Procedures (SOPs) als Service für ihre Mitglieder eingeführt haben.

Ein solcher Service ermöglicht es, dass nicht alle Anästhesisten SOPs für die eigene Klinik neu entwickeln müssen. Vielmehr ist es so, dass diese auf die örtlichen Verhältnisse angepasst von der Tauschbörse übernommen werden können. Damit ist Ihnen bei geringem Aufwand ein hoher Nutzen ermöglicht. Dass dieses Angebot umfänglich genutzt wird, zeigt die Zahl von mehr als 600 Zugriffen pro Monat auf diese Website.

Mit der Etablierung der SOP-Tauschbörse ist es uns allen möglich, auf Basis der vorhandenen, dann auch eigene SOPs entsprechend den Gegebenheiten im eigenen Hause auf einfache Weise anzupassen. Damit aber die Tauschbörse lebt und wächst, ist es genauso notwendig, dass möglichst viele Kliniken ihre hauseigenen SOPs der Tauschbörse zur Verfügung stellen. Es ist also ein Nehmen und ein Geben! Deshalb meine Bitte: Senden Sie uns Ihre hauseigenen SOPs! Diese eingesandten SOPs würden dann nach einem kurzen Review-Verfahren allen Teilnehmern der Tauschbörse zur Verfügung gestellt werden können und sind damit eine ideale Vorlage für die Entwicklung eigener SOPs unter Berücksichtigung der hauseigenen Gegebenheiten.

Bislang sind 40 SOPs unter den Webadressen von BDA und DGAI (www.bda.de; www.dgai.de) abrufbar. Es könnten jedoch noch wesentlich mehr sein, wenn sich noch mehr Kliniken, die solche SOPs intern erarbeitet haben, an der Tauschbörse beteiligen würden. Hierzu möchte ich Sie sehr herzlich einladen. Helfen Sie also mit, die Qualitätsstandards in unserem Fachgebiet weiter zu erhöhen und zu sichern. In der Hoffnung, keine Fehlbitte getan zu haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. J. Radke
Vizepräsident der DGAI

PS: Zurzeit sind 5 SOPs im Review-Verfahren

Wahlen

Am 08.12.2006 fand im Rahmen der Norddeutschen Anästhesie-Tage (NAT) in Hamburg die Jahresversammlung der Landesverbände Hamburg der DGAI und des BDA statt. Bei dieser Gelegenheit fand die Nachwahl des Landesvorsitzenden des BDA statt. Als Nachfolger von Herrn Priv.-Doz. Dr. Thomas Klöss, der zum Ärztlichen Direktor der Martin-Luther-

Universität Halle-Wittenberg ernannt wurde, wurde Prof. Dr. med. **Hanswerner Bause**, Chefarzt der Abteilung für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Allgemeines Krankenhaus Altona, Paul-Ehrlich-Straße 1, 22763 Hamburg, für ein Jahr gewählt. ■

Fachkommentar DRG 2007 Anästhesiologie

Ein Ratgeber für die Praxis - 6. Auflage
neu aufgelegt.

Bestellformular im Internet unter www.bda.de (Aktuelles).

Personalia

Nachruf auf Prof. Dr. Andreas Flach

Am 30.10.2006 verstarb im Alter von 85 Jahren in Tübingen Herr Prof. Dr. Andreas Flach, ehemaliger Ordinarius für Kinderchirurgie an der Eberhard Karls-Universität Tübingen und Gründungsmitglied der DGA (Anästh. Intensivmed. 2005; 46:510).

Frühzeitig faszinierten ihn die im angloamerikanischen Sprachraum praktizierten modernen Narkoseverfahren mit Intubation und Beatmung. Er gehörte aber auch zu den deutschsprachigen Pionieren der heute routinemäßig angewandten Katheterregionalanästhesieverfahren, deren Einsatz er gemeinsam mit seinem gynäkologischen Kollegen Hans-Karl Wendl am Friedrich-Ebert-Krankenhaus in Neumünster nicht nur propagierte, sondern auch praktizierte. Aufgrund seiner umfassenden anästhesiologischen Kenntnisse sprach die Ärztekammer Hamburg Andreas Flach 1954 als erstem Arzt in Schleswig-Holstein den Facharztstatus für Anästhesiologie zu.

Schon damals sah er die Notwendigkeit einer eigenen anästhesiologischen Gesellschaft und nahm an der konstituierenden Sitzung im April 1953 in München teil.

Trotz seines jahrelangen wissenschaftlichen und praktischen Engagements in der Anästhesie wandte sich Professor Flach wie viele andere Gründungsmitglieder unserer Fachgesellschaft Mitte der 1950er Jahre wieder der Chirurgie zu. Nach seiner Habilitation 1961 wurde Andreas Flach 1971 auf den neu geschaffenen Lehrstuhl für Kinderchirurgie am Universitätsklinikum Tübingen berufen, eine Position, die er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1986 innehatte.

Die DGAI verliert mit Prof. Dr. Andreas Flach einen verdienten Kollegen, der auch im hohen Alter interessiert die Entwicklung des Fachgebietes verfolgte.

M. Goerig und W. Schwarz

Dr. med. **Dirk Ebel**, wissenschaftlicher Assistent der Klinik für Anästhesiologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, habilitierte sich mit der Arbeit „Myokardprotektion durch Präkonditionierung – Einfluss von Diabetes mellitus und Blutzucker“ und wurde am 02.11.2006 zum Privatdozenten ernannt.

Dr. med. **Lothar A. Schwarte** habilitierte sich an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf für das Fach Anästhesiologie mit der Arbeit „Anästhesiologische und intensivmedizinische Aspekte der Sauerstoffversorgung des Splanchnikusgebietes – tierexperimentelle und klinische Untersuchungen“ und wurde am 02.11.2006 zum Privatdozenten ernannt.

BDA und DGAI gratulieren ihren Jubilaren

Im vergangenen Quartal feierten folgende ehemalige Funktionsträger, Korrespondierende und Ehrenmitglieder „runde“ Geburtstage:

Prof. Dr. med. Guido Hack (65), Singen-Hohentwiel, Landesvorsitzender BDA Baden-Württemberg (1991-1993), Vertreter der Krankenhausanästhesisten im Präsidium BDA (1994-2001), Vizepräsident BDA (2002-2003)

Dr. med. Peter Uter (80), Hannover, BDA-Präsident (1980-1987), Ehrenmitglied BDA (1988), Goldene Ehrennadel BDA (1991), Ernst-von-der-Porten-Medaille des BDA (1997)

Prof. Dr. med. Hans Bergmann (85), Rottenegg (A), Korrespondierendes Mitglied DGAI (1982), Ehrenmitglied DGAI (1987)

Prof. Dr. med. h.c. Walther Weißbauer (85), Panicale (I), (1961-1983) juristischer Berater von BDA und DGAI, Justitiar des BDA (1984-2006), Ehrenmitglied DGAI (1977), Ehrenmitglied BDA (1973), Ernst-von-der-Porten-Medaille des BDA (1986), Heinrich-Braun-Medaille der DGAI (1991), Ehrenstatue des BDA für herausragende Verdienste (2001).

Wir wünschen ihnen noch viele erfüllte Jahre.

Prof. Dr. med. B. Landauer
– Präsident BDA –

Prof. Dr. med. Dr. h.c. H. Van Aken
– Präsident DGAI –